



Bundesverband der
implantologisch
tätigen Zahnärzte
in Europa

European
Association of
Dental
Implantologists

Presseinformation

Professur für Dr. Jörg Neugebauer

BDIZ EDI-Vorstandsmitglied ist Professor für Digitalisierung in der Zahnheilkunde

13. August 2021

Jörg Neugebauer, Zahnarzt für Oralchirurgie aus Landsberg/Lech, ist am 1. März 2021 zum Professor für Digitalisierung in der Zahnheilkunde an die Steinbeis-Hochschule Berlin berufen worden. Neugebauer ist seit vielen Jahren im Vorstand des BDIZ EDI aktiv und leitet den Qualifikations- (Qualitäts-) und Registerausschuss (Q&R-Ausschuss) des Verbandes, der für Qualitätssicherung in den Praxen und insbesondere für die Materialtestungen des BDIZ EDI zuständig ist.

Am 30. Juli 2021 erfolgte die Verleihung der Berufungsurkunde durch das Mitglied des akademischen Senats, Prof. Dr. Günter Dhom. In seiner Antrittsvorlesung zeigte Professor Neugebauer die verschiedenen Aspekte der Digitalisierung der Zahnheilkunde anhand seiner praktischen Erfahrung und seiner bisherigen wissenschaftlichen Aktivitäten auf.

Für seine Habilitationsschrift zum Thema „Design und Behandlungsparameter für die erfolgreiche Sofortversorgung von Zahnimplantaten“ erhielt Jörg Neugebauer bereits 2009 die Venia Legendi für das Fach Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde. Priv.-Doz. Dr. Jörg Neugebauer arbeitete seit 2001 an der Universität zu Köln. Hier hat er zunächst die Facharztausbildung für Oralchirurgie erfolgreich absolviert und die wissenschaftlichen Grundlagen für seine Habilitation gelegt. Zuvor war Neugebauer viele Jahre in der Dentalindustrie tätig, zuletzt als Leiter der Produktentwicklung und klinischen Forschung in einem renommierten Unternehmen.

Lag der Beginn seiner wissenschaftlichen Arbeiten an der Universität Köln im Wesentlichen in experimentellen Arbeiten zur Absicherung einzelner Implantatsysteme für besondere Indikationen, wie z. B. zur Sofortbelastung, konzentrierten sich die Forschungsarbeiten auf den Vergleich von verschiedenen Implantatsystemen und hier im Besonderen auf die Verlässlichkeit der jeweiligen Produkte. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen wurden in den vergangenen Jahren regelmäßig in den beiden Fachzeitschriften des BDIZ EDI veröffentlicht: im deutschsprachigen Raum im „BDIZ EDI konkret“ und europaweit im englischsprachigen „EDI Journal“. Viel beachtet in der Fachwelt waren insbesondere der „Vergleich der Drehmomentgenauigkeit von verschiedenen dentalchirurgischen Einheiten in der Implantologie“ sowie der „Vergleich der Drehmomentgenauigkeit von implantologischen Handratschen“, um nur zwei der Forschungsarbeiten zu nennen.

Schon früh hat er die Digitalisierung in der Zahnheilkunde verfolgt. Während seiner Tätigkeit in der Dentalindustrie betreute er ein Projekt zum radiologischen Datenmanagement in der Implantologie, das damals aber seiner Zeit noch zu weit voraus war. In Köln beschäftigte sich die Arbeitsgruppe um Professor Zöller sehr intensiv mit der dreidimensionalen Diagnostik mittels DVT, sodass Neugebauer verschiedene Operationstechniken mit digitaler Operationsvorbereitung nicht nur in der Implantologie vorstellen konnte. Durch seine Praxistätigkeit verfolgt er auch die Optimierung des Dokumentationssystems zur Führung einer karteikartenlosen Praxis.

Neben der klinischen Tätigkeit ist er als internationaler Referent und Wissenschaftler bekannt. So betreute er inzwischen über 60 Doktoranden erfolgreich und etliche Masterstudenten. Im nächsten Jahr leitet er den AO Summit 2022 in Chicago (Association of Osseointegration).

Im BDIZ EDI bereitet Prof. Dr. Neugebauer seit vielen Jahren gemeinsam mit Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöller die Inhalte der Experten Symposien in Köln vor, ebenso wie die Konsensuspapiere, die es seit 2006 jedes Jahr als Praxisleitfaden zu einer aktuellen Fragestellung in der Implantatchirurgie und Implantatprothetik gibt. Er moderiert des Weiteren die Europäische Konsensuskonferenz (EuCC). Für die Fachzeitschriften BDIZ EDI konkret und EDI Journal beurteilt er als Leiter des wissenschaftlichen Beirats für das Redaktionsteam die eingehenden Fachbeiträge.

Für Rückfragen: Anita Wuttke, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des BDIZ EDI, wuttke@bdizedi.org,
Tel. 089/720 69 888.

BDIZ EDI
Mühlenstr. 18
D-51143 Köln
GERMANY

Fon: +49-2203-8009 339
Fax: +49-2203-9168 822
office@bdizedi.org
www.bdizedi.org